

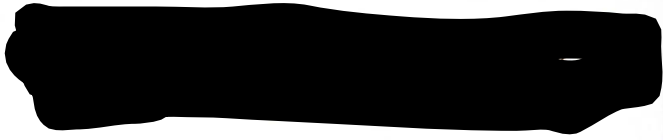
Berlin den 19.01.2018

Sehr geehrter Herr Mähren  
Erst einmal, Herzlichen Glückwunsch, zu dem  
Schnäpchenhaus Malplagutstr. 25 / Amsterdamstr. 14.  
Was haben Sie denn jetzt eigentlich vor mit dem Haus?  
Ich befürchte nur, dass Sie mit dem Objekt viel Geld  
verdienen möchten, nur leider werden wir, die  
Hausbewohner darunter leiden müssen. Da wir  
Angst haben, wenn das Haus weiter verkauft und  
sanziert wird, keiner von uns die neue Miete wird  
zahlen können. Ich gehe nächstes Jahr in Rente, leider  
bekomme ich nur eine kleine Rente, so das ich glaube,  
ich werde die zukünftige Miete nicht mehr tragen können.  
Lassen Sie uns, die Hausgemeinschaft das Haus kaufen.  
Tun Sie ein gutes Werk, seien Sie ein guter Mensch!  
Sie helfen ca. 60 Menschen bezahlbare Mieten zu bezahlen.  
Verzichten Sie auf Profit, Sie sind ein reicher Mann,  
wie ich annehme. Geben Sie uns eine Chance.  
Wenn Sie einmal von dieser Welt gehen, können Sie nicht  
einen Cent mitnehmen. Denken Sie mal darüber nach.  
Sie sind noch jung, man glaubt, wenn man noch relativ  
jung ist, man kann die ganze Welt kaufen. Nur kaufen  
ist nicht alles in der Welt! ? Zeigen Sie Herz.

→

Und geben Sie und das Haus zu einem fairen Preis.  
Tun Sie gutes im Leben, glauben Sie mir, das ist  
viel wichtiger, als immer nur Geld verdienen.  
Ich würde mich freuen, wenn Sie mir antworten würden.

Alles Gute und Gesundheit wünsche ich Ihnen  
von ganzen Herzen.



PS Dafür werden Sie geliebt!